



Eine etwas andere Osterzeit ...



Pfingsten

Johannes 20, 19 - 23 – „Der Friede sei mit euch!“



Mit Pfingsten verbinden wir unterschiedliche Dinge. Die Schülerinnen und Schüler und vielleicht auch die Berufstätigen freuen sich, dass auch der Montag noch frei und somit ein langes Wochenende vor der Tür steht. Die Jugendlichen freuen sich (normalerweise) auf das reichliche Angebot an Festen. (Kranzlingfest, Pfingstfest Peilstein, Fest des Jahres in Neustift,...)

Und in der Kirche? Dort dreht sich alles um den Heiligen Geist - so könnte man es kurz zusammenfassen. Doch im Evangelium geht es um mehr als nur um den Heiligen Geist. Jesus erscheint den Jüngern und sendet sie, die Botschaft von der Auferstehung zu den Menschen hinauszutragen.



Feiervorschlag für die Familie

Beginn:

50 Tage nach Ostern feiern wir Pfingsten. Wir wollen uns nun Zeit nehmen und gemeinsam Gottesdienst feiern. Wir beginnen, diese Feier: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Alle: Amen.

Kerze entzünden:

Als Zeichen, dass Gott in unserer Mitte ist, zünden wir eine Kerze an.

Evangelium:

Nach dem Tod von Jesus hatten seine Freunde große Angst vor den mächtigen Menschen die Jesus gekreuzigt hatten, deshalb haben sie die Türen fest verschlossen. Doch plötzlich stand Jesus vor ihnen. Er sagte: Friede sei mit euch! Und die Jünger freuten sich sehr, Jesus zu sehen. Er sprach zu ihnen und schenkte ihnen den Heiligen Geist. Die Jünger sollten von nun an den Mut und die Kraft haben, anderen Menschen zu vergeben und ihnen von der Botschaft Jesu zu erzählen.

Nach Johannes 20, 19-23

Gedanken zum Evangelium:

Manchmal fühlen wir uns mutlos und kraftlos, manchmal haben wir Angst vor Dingen, die wir tun und erledigen müssen, z.B. eine Schularbeit schreiben, eine schwierige Hausübung machen oder sich bei jemandem entschuldigen. Da denken wir uns: „Das schaffe ich nicht alleine“. So haben sich wahrscheinlich auch die Jünger gefühlt. Nach dem Tod von Jesus waren sie traurig und hatten große Angst. Sie haben sich versteckt. Doch dann schenkte ihnen Jesus eine ganz besondere Kraft, den Heiligen Geist. Und plötzlich fühlten sie sich stark und waren mutig. Was kann uns das heute sagen? Egal wie unterschiedlich und vielfältig wir Menschen sind, Gottes guter Geist führt uns zusammen. Er hilft uns gut miteinander zu leben, mutig zu sein und für einander einzustehen. Gottes guter Geist macht uns stark und ermutigt uns unsere Talente und Fähigkeiten gut einzusetzen.

Aktion zum Evangelium:

Den Heiligen Geist können wir nicht sehen und angreifen, aber wir können ihn spüren und wenn wir genau hinschauen, können wir auch seine Auswirkung sehen. Wir fühlen uns z.B. anders, stärker, mutiger und begeisterter. Auch die Luft in unseren Luftballons können wir nicht sehen und dennoch macht sie den Ballon groß und voll. Überlegen wir gemeinsam: welche Talente und guten Eigenschaften hat mir der liebe Gott geschenkt und wie möchte ich sie einsetzen? Die Antworten werden auf den Ballons gesammelt.



Fürbitten:

Die Antwort auf die Fürbitten lautet „Komm Heiliger Geist“

- Lieber Gott, schenke uns deinen guten Geist, damit wir mutig und hoffnungsvoll durch das Leben gehen.
- Lieber Gott, schenke uns deinen guten Geist, damit die Gemeinschaft der Kirche lebendig und bunt wird.
- Lieber Gott, schenke uns deinen guten Geist, damit wir deine Botschaft begeistert weitererzählen.
- Lieber Gott, schenke uns deinen guten Geist und lass uns immer spüren, dass du da bist.

Das bitten wir und dafür danken wir dir. Durch Jesus unseren Bruder und Freund. Amen

Vater Unser

Segen:

Dein guter Geist ist immer bei uns, gibt uns Hoffnung und Kraft, die uns froh und glücklich macht. Wir bitten dich, segne uns mit den Gaben des Heiligen Geistes und begleite unsere Wege heute und alle Tage unseres Lebens. Amen

Der Feiervorschlag wurde im Wesentlichen von der Plattform Netzwerk-Gottesdienst übernommen und vom KiLit-Team Aigen-Schlägl adaptiert.



Warum noch immer das „Oster-Layout“?

Vielleicht habt ihr euch schon gefragt, warum noch immer das Oster-Layout verwendet wird. Bisher war es ja klar: die Bezeichnung lautete immer X. Sonntag der Osterzeit. Doch auch das Pfingstfest gehört zum Osterfestkreis, darum noch immer dasselbe Layout. Nach den Pfingstfeiertagen geht es weiter mit der Zeit im Jahreskreis. Wie es mit der Online-Kinderliturgie weitergeht, werden wir nächste Woche besprechen.